

Bericht der Gemeinderatssitzung am 29.07.2020

Am Mittwoch, 29.07.2020, fand in der Deutschmeisterhalle eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Hierbei wurde über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Stadtwald Gundelsheim - Forstwirtschaftsjahr 2020

Bericht Schadsituation

Überplanmäßige Mittel für Verkehrssicherungsmaßnahmen

Seitens des Forstamtes des Landkreises Heilbronn wurde ein Bericht über den Zustand des Kommunalwaldes gegeben und die notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von bis 125.000 € erläutert. Die zusätzlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen waren so nicht vorzusehen und daher auch nicht im Haushaltsplan 2020 enthalten. Der Gemeinderat hatte daher über die Bereitstellung der Mittel zu entscheiden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig überplanmäßigen Ausgaben für Holfällung und Aufarbeitung im Rahmen der drei Verkehrssicherungsmaßnahmen Hungerberg; Heckenrain B 27 und Heckenrain Bahnlinie zu.

Haushaltsentwicklung 2020 hier: Ergebnishaushalt

Stadtkämmerer Ockert berichtete über die bisherige Entwicklung des Haushalts 2020 (Ergebnishaushalt) und ginge insbesondere auf Veränderung im Vergleich zu den Haushaltsansätzen ein. Die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie sind bisher noch überschaubar bzw. lassen sich schwer beziffern und werden sich insbesondere erst im nächsten Jahr abzeichnen.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

- Jahresabschluss 31.12.2018 mit Lagebericht

Stadtkämmerer Ockert stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit Lagebericht vor. Zum 31.12.2018 entsteht ein Gewinn in Höhe von 35.854,00 € (2017: 37.660,00 €, 2016: 38.872,00 €). 2015 wurden die letzten Bilanzverluste getilgt und es wurde erstmals ein Gewinn in das Folgejahr vorgetragen. Seitdem stärken die Gewinne das Eigenkapital des Eigenbetriebs.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Die Bilanzsumme wird festgestellt auf 3.860.355,03 EUR

1.1 davon entfallen auf der Aktivseite

auf das Anlagevermögen 2.357.602,64 EUR

auf das Umlaufvermögen 1.502.752,39 EUR

1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital 680.596,45 EUR

die empfangenen Ertragszuschüsse 5.153,02 EUR

die Rückstellungen 26.679,23 EUR

die Verbindlichkeiten 3.147.926,33 EUR

1.3 Der Jahresgewinn beträgt 35.854,00 EUR

die Summe der Erträge beträgt 1.043.418,49 EUR

die Summe der Aufwendungen beträgt 1.007.564,49 EUR

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Gewinnvortrag des Vorjahres (103.588,26) erhöht sich um den Gewinn 2018 in Höhe von 35.854,00 € auf 139.442,26 €, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

Freibad Gundelsheim - Sachstandsbericht

Seitens der Verwaltung wurde über die Entwicklung seit der Öffnung des Freibads am 22. Juni 2020 und die zwischenzeitlichen Änderungen berichtet. Der Beschluss des Gemeinderates, einen Feierabendtarif einzuführen, wurde umgesetzt. Zum Beginn der Sommerferien wird die Öffnungszeiten auf 13 bis 19 Uhr geändert.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Feuerwehr-Kostensatz-Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Gundelsheim

Das Feuerweggesetz Baden-Württemberg (FwG) regelt in § 2 die Aufgaben der Feuerwehren. Den Kostensatz für Leistungen der Feuerwehren nach § 2 FwG regelt § 34 FwG. Vor Ort sind diese Regelungen in Form einer Feuerwehr-Kostensatz-Satzung umzusetzen. Die einzelnen Kostensätze richten sich teilweise nach Landesvorgaben oder sind entsprechend der tatsächlichen Situation vor Ort zu kalkulieren.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Kalkulation der Kostensätze für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Gundelsheim zu. Die „Satzung zur Regelung des Kostensatzes für Leistungen der Gemeindefeuerwehr der Stadt Gundelsheim (FwKS)“ wurde entsprechend erlassen.

Gehweganbindung an Fuß- und Radwegunterführung und Bahnüberführung mit Sanierung des Straßenbelages und der Wasserleitung

- Vergabe der Arbeiten an die Firma Beck-Bau

Bei der behindertengerechten Fuß- und Radwegunterführung südlich der Mühlstraßenunterführung handelt es sich um eine Bahnüberführung. Dies hat zur Konsequenz, dass die Planungshoheit bei der Deutschen Bahn liegt und somit ein Planfeststellungsverfahren erforderlich war.

Zwischenzeitlich erfolgte die Ausschreibung der Deutschen Bahn über den Bau der Fuß- und Radwegunterführung, welche auch die Anbindung des Landkreises Heilbronn in einem separaten Ausschreibungslos beinhaltet.

Eine Anbindung der Fuß- und Radwegunterführung in der Mühlstraße besteht nach Fertigstellung der Baumaßnahme nach derzeitigem Stand nicht. Es ist zu beachten, dass eine ausschließliche Realisierung der Fuß- und Radwegunterführung der Deutschen Bahn sowie der Anbindung im Bereich der B 27 durch den Landkreis Heilbronn keine zielführende Lösung darstellt, da hier auch eine Anbindung von Seiten der Mühlstraße an die Fuß- und Radwegunterführung erforderlich ist. Um nun eine sinnvolle Anbindung an die Unterführung zu erhalten, müsste die Stadt Gundelsheim den bereits im Jahr 2011 angedachten Anschluss herstellen. In diesem Zuge wäre es sinnvoll, die bestehende Wasserleitung in diesem Bereich zu erneuern.

Im Bereich der noch bestehenden Kastanien entlang der Bahngleise gegenüber dem Modehaus Müller werden nach Abschluss der Bauarbeiten provisorisch errichtete Stellplätze in Form einer Schotterfläche hergestellt. Eine Befestigung der Parkflächen wäre jedoch sinnvoll. Diese wäre allerdings von der Stadt Gundelsheim auf eigene Kosten herzustellen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vorgehensweise für die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Beck-Bau aus Eschwege für eine Bausumme von ca. 88.000,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer zu.

Gehwegausbau in Höchstberg im Zuge von Kabelverlegearbeiten der Netze BW

- Bericht

- Beauftragung der Firma Elektro-Anlagen Hartmann aus Limbach

Im Zuge von Kabelverlegearbeiten der Netze BW in Höchstberg wird der Gehweg im Bereich der Rosenstraße, Fasanenstraße und im Krautweg Richtung Stahlbühl auf einer Länge von ca. 200 m erneuert. Der Gehweg befindet sich in diesem Bereich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und weist starke Schäden auf. Im Zuge der Arbeiten würde der Gehweg wieder neu asphaltiert werden. Es bestünde im Zuge der Arbeiten hierbei die Möglichkeit, Leerrohre für spätere Verkabelungsarbeiten mit zu verlegen, die Flächen zu pflastern und verschiedene Schäden zu beheben.

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Vergabe der Arbeiten an die Firma Elektro-Anlagen Hartmann aus Limbach auf Grundlage des Angebots in Höhe von 23.823,50 € (brutto) zu.

Des Weiteren beriet der Gemeinderat über verschiedene Baugesuche.

Die Tagesordnungspunkte „Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan“ und „Kläranlage Gundelsheim - Setzungsschäden Sandfangbecken“ wurden vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen und werden zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 23. September 2020 statt.